

|  |   |
|--|---|
|  | <b>Objekt:</b> Brief von Fritz Reuter an Fritz Peters   |
|  | <b>Museum:</b> Fritz-Reuter-Literaturmuseum<br>Markt 1<br>17153 Stavenhagen<br>039954-21072<br>literaturmuseum@stavenhagen.de |
|  | <b>Sammlung:</b> Schriftgut Fritz Reuter  |
|  | <b>Inventarnummer:</b> V 47a R4   |

## Beschreibung

Brief von Fritz Reuter an Fritz Peters, verfasst am 16. August 1857 in Thalberg bei Treptow an der Tollense. 1 Bogen (28,1 x 43,5 cm), 3 Bogenseiten beschrieben. Fritz Reuter eigenhändig.

Fritz Peters, eigentlich: Friedrich Peters (1819-1897; vollständiger Name: Carl Friedrich Wilhelm Peters) war ein deutscher Landwirt, Gutsbesitzer und Fachautor. Er war ein enger Freund Fritz Reuters. Ökonomierat Peters war von 1843 bis 1859 Pächter des Gutes Thalberg beim Treptow an der Tollense, ab 1860 Besitzer des Rittergutes Siedenbollentin.

Durch Vermittlung des Vaters arbeitete Fritz Reuter von 1842 bis 1845 als Volontär ("Strom") in der Landwirtschaft des Gutspächters Franz Rust in Demzin. Häufig war Reuter beim Schwager von Rust, Fritz Peters, auf dessen Pachtgut Thalberg zu Gast. Zwischen Reuter und Peters entwickelte sich eine enge und dauerhafte Freundschaft.

Das Testament des Vaters vereitelte den Plan Fritz Reuters, ein Gut zu erwerben; er wurde faktisch enterbt und unter Vormundschaft gestellt. In der Folge erlitt Reuter Weihnachten 1845 einen Rückfall in die Dipsomanie und fand Aufnahme zuerst beim Onkel in Jabel, dann in der Familie Peters in Thalberg.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier - Handschrift  
Maße: 28,1 x 43,5 cm

## Ereignisse

|          |      |   |
|----------|------|---|
| Verfasst | wann | 1857                                      |
|          | wer  | Carl Friedrich Wilhelm Peters (1819-1897) |
|          | wo   | Altentreptow                              |

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Carl Friedrich Wilhelm Peters (1819-1897)

wo

## Schlagworte

- Handschrift (Manuskript)
- Literatur
- Niederdeutsche Sprache